



(19)

REPUBLIK
ÖSTERREICH
Patentamt

(10) Nummer: AT 407 738 B

(12)

PATENTSCHRIFT

(21) Anmeldenummer:

2866/89

(51) Int. Cl.⁷: B65D 77/00

(22) Anmeldetag:

18.12.1989

B65D 5/00

(42) Beginn der Patentdauer:

15.10.2000

(45) Ausgabetag:

25.05.2001

(56) Entgegenhaltungen:

US 1011056A DE 580109C US 2154085A
EP 0003949A DE 2155468B US 3092301A
FR 2120325A US 3082930A GB 168531A
DE 2809231C

(73) Patentinhaber:

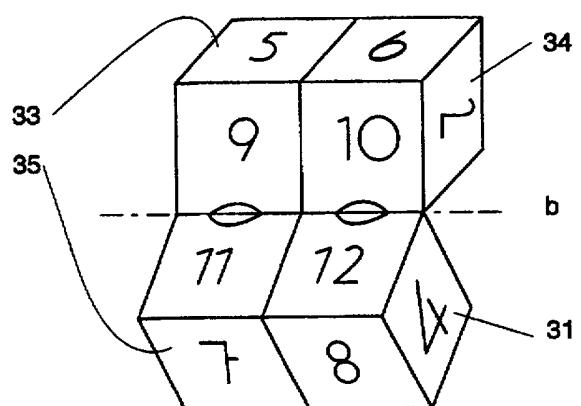
KOLLMANN BERNHARD
A-1100 WIEN (AT).

(54) VERPACKUNG FÜR VIER EINZELGÜTER, WIE SÜSSWAREN U. DGL.

AT 407 738 B

(57) Verpackung für vier Einzelgüter bestehend aus einem einseitig offenem, quaderförmigen Behältnis und aus einem Einsatzkörper, welcher durch vier Quader (33 bis 36) mit fünf feststehenden Seitenflächen gebildet ist, die Innenräume der Quader (33 bis 36) an den sechsten Seitenflächen durch jeweils eine bewegliche Klappe verschließbar sind und die vier Quader über Seitenkanten miteinander beweglich verbunden sind. Dabei sind zwei Gruppen der vier aneinander liegenden Quader (31 bis 34) um eine zwischen diesen beiden Gruppen liegende erste Achse gegeneinander um 90° schwenkbar und sind zwei zweite Gruppen dieser vier Quader (31 bis 34) um eine zur ersten Achse räumlich senkrecht stehende zweite Achse (b) gegeneinander gleichfalls um 90° schwenkbar, wodurch die in der ursprünglichen Lage aneinander liegenden, als Klappen ausgebildeten Seitenflächen (9 bis 12) der Quader (33 bis 36) freigegeben werden, sodaß deren Innenräume zugänglich sind.

FIG. 3c



Die gegenständliche Erfindung betrifft eine Verpackung für vier Einzelgüter, wie Süßwaren, Schmuckstücke, Parfumerieartikel u.dgl., bestehend aus einem einseitig offenen, quaderförmigen Behältnis od.dgl. und aus einem Einsatzkörper, welcher vom Behältnis od.dgl. fünfseitig umgeben ist, wobei der Einsatzkörper durch vier Quader, insbesondere Würfel, mit fünf feststehenden Seitenflächen gebildet ist, die Innenräume der Quader an den sechsten Seitenflächen durch jeweils eine beweglichen Klappe verschließbar sind und die vier Quader über Seitenkanten miteinander beweglich verbunden sind, wobei bei in das Behältnis eingesetztem Einsatzkörper die vier Quader so angeordnet sind, daß deren Innenräume nicht zugänglich sind und nach Entnahme des Einsatzkörpers aus dem Behältnis die Quader um zwischen diesen befindlichen Verbindungs-
5 kanten schwenkbar sind, wodurch ursprünglich an andere Seitenflächen anliegende Klappen freigegeben und die Innenräume der Quader zugänglich werden.

Aus der US 1,011,056 A ist eine Verpackung bekannt, bei welcher die den Einsatzkörper bildenden Quader um aneinander liegende Seitenkanten verschwenkt werden müssen, damit die durch Klappen gebildeten Seitenflächen, durch welche hindurch die Innenräume der Quader freigegeben werden, zugänglich werden.
10

Der gegenständlichen Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, eine derartige Verpackung dahingehend zu verbessern, daß dadurch der Effekt erzielt wird, daß der Benutzer der Verpackung herausfinden muß, in welcher Weise die Quader des Einsatzkörpers bewegt werden müssen, um deren Innenräume zugänglich zu machen. Dies wird erfindungsgemäß dadurch erzielt, daß zwei Gruppen der vier aneinander liegenden Quader um eine zwischen diesen beiden Gruppen liegende erste Achse gegeneinander um 90° schwenkbar sind und zwei zweite Gruppen dieser vier Quader um eine zur ersten Achse räumlich senkrecht stehende zweite Achse gegeneinander gleichfalls um 90° schwenkbar sind, wodurch die in der ursprünglichen Lage aneinander liegenden, als Klappen ausgebildete Seitenflächen der Quader freigegeben werden, sodaß deren Innenräume zugänglich sind.
15

Eine erfindungsgemäße Verpackung besteht demnach aus einem Einsatzkörper, welcher durch vier Quader gebildet ist, die gegeneinander verschwenkbar sind. Um den Einsatzkörper in seiner ursprünglichen Lage zu halten, befindet er sich in einem schachtelartigen, an seiner Oberseite offenen Behälter oder ist er von einem rahmenförmigen Deckel umschlossen. Nach Entnahme des Einsatzkörpers aus dem schachtelartigen Behälter bzw. nach Abnahme des Deckels können die den Einsatzkörper bildenden Quader, welche aneinander angelenkt sind, gegeneinander verschwenkt werden, wodurch diejenigen Seitenflächen derselben freigegeben werden, welche durch einen kappenartigen Deckel verschlossen sind, sodaß die in den Innenräumen der einzelnen Quader enthaltenen Güter aus diesen entnommen werden können. Dabei können in sämtlichen Innenräumen der einzelnen Quader oder nur in einem Teil derselben Güter enthalten sein.
20

Der Gegenstand der Erfindung ist nachstehend anhand eines in der Zeichnung dargestellten Ausführungsbeispieles näher erläutert. Es zeigen:

- Fig. 1 eine anmeldungsgemäße, durch einen Deckel und einen Einsatzkörper gebildete Verpackung,
- 40 Fig. 2 die anmeldungsgemäße Verpackung, wobei der Deckel vom Einsatzkörper abgehoben ist, und
- die Fig. 3 bis 3e den aus vier Würfeln bestehenden Einsatzkörper, in unterschiedlichen Lagen der Würfel zueinander.

Wie dies aus den Fig. 1 und Fig. 2 erkennbar ist, besteht eine erfindungsgemäße Verpackung aus einem Einsatzkörper 20 und einem auf diesen aufgesetzten Deckel 20a. Der Einsatzkörper 20 besteht aus vier fünfseitig geschlossenen Würfeln, welche längs aneinander liegender Seitenkanten miteinander gelenkig verbunden sind, wodurch sie dann, sobald der Deckel 20a entfernt wurde, gegeneinander verschwenkbar sind.
45

Wie dies aus Fig. 3 ersichtlich ist, besteht der Einsatzkörper 20 aus vier miteinander verbundenen Würfeln 31 bis 34.

Wie dies aus Fig. 3a ersichtlich ist, sind die vier Würfel 31 und 34 gegenüber den Würfeln 32 und 33 längs der Achse a so schwenkbar, daß sie in die Lage gemäß der Fig. 3b gebracht werden können.

Wie dies weiters aus Fig. 3c ersichtlich ist, sind die Quader 31 und 32 an die Quader 33 und 34 so angelenkt, daß sie um die Achse b in die Lage gemäß der Fig. 3d gebracht werden können.
50

In dieser Lage sind die als Klappen ausgebildeten Seitenflächen 9 bis 12 der Quader 33 bis 36 zugänglich. Wie dies aus Fig. 3e ersichtlich ist, werden durch ein Öffnen dieser Klappen die Innenräume der Würfel 31 bis 34 freigegeben, wodurch in diesen enthaltene Güter 30 entnommen werden können.

5

PATENTANSPRUCH:

Verpackung für vier Einzelgüter, wie Süßwaren, Schmuckstücke, Parfumerieartikel u.dgl., bestehend aus einem einseitig offenen, quaderförmigen Behältnis (20a) od.dgl. und aus einem Einsatzkörper (20), welcher vom Behältnis (20a) od.dgl. fünfseitig umgeben ist, wobei der Einsatzkörper (20) durch vier Quader (33 bis 36), insbesondere Würfeln, mit fünf feststehenden Seitenflächen gebildet ist, die Innenräume der Quader (33 bis 36) an den sechsten Seitenflächen durch jeweils eine bewegliche Klappe verschließbar sind und die vier Quader über Seitenkanten miteinander beweglich verbunden sind, wobei bei in das Behältnis eingesetztem Einsatzkörper (20) die vier Quader (33 bis 36) so angeordnet sind, daß deren Innenräume nicht zugänglich sind und nach Entnahme des Einsatzkörpers (20) aus dem Behältnis (20a) die Quader (33 bis 36) um zwischen diesen befindlichen Verbindungskanten schwenkbar sind, wodurch die ursprünglich an andere Seitenflächen anliegenden Klappen freigegeben und die Innenräume der Quader (33 bis 36) zugänglich werden, dadurch gekennzeichnet, daß zwei Gruppen der vier aneinander liegenden Quader (31 bis 34) um eine zwischen diesen beiden Gruppen liegende erste Achse (a) gegeneinander um 90° schwenkbar sind und zwei zweite Gruppen dieser vier Quader (31 bis 34) um eine zur ersten Achse (a) räumlich senkrecht stehende zweite Achse (b) gegeneinander gleichfalls um 90° schwenkbar sind, wodurch die in der ursprünglichen Lage aneinander liegenden, als Klappen ausgebildete Seitenflächen (9 bis 12) der Quader (33 bis 36) freigegeben werden, sodaß deren Innenräume zugänglich sind (Fig. 3 bis 3e).

30

HIEZU 2 BLATT ZEICHNUNGEN

35

40

45

50

55

FIG. 1

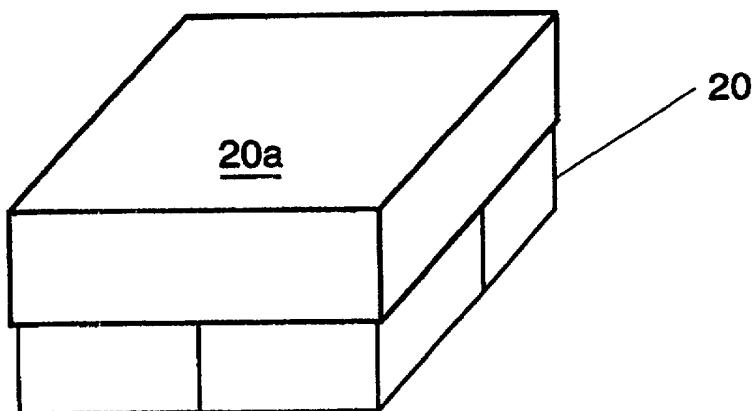


FIG. 2

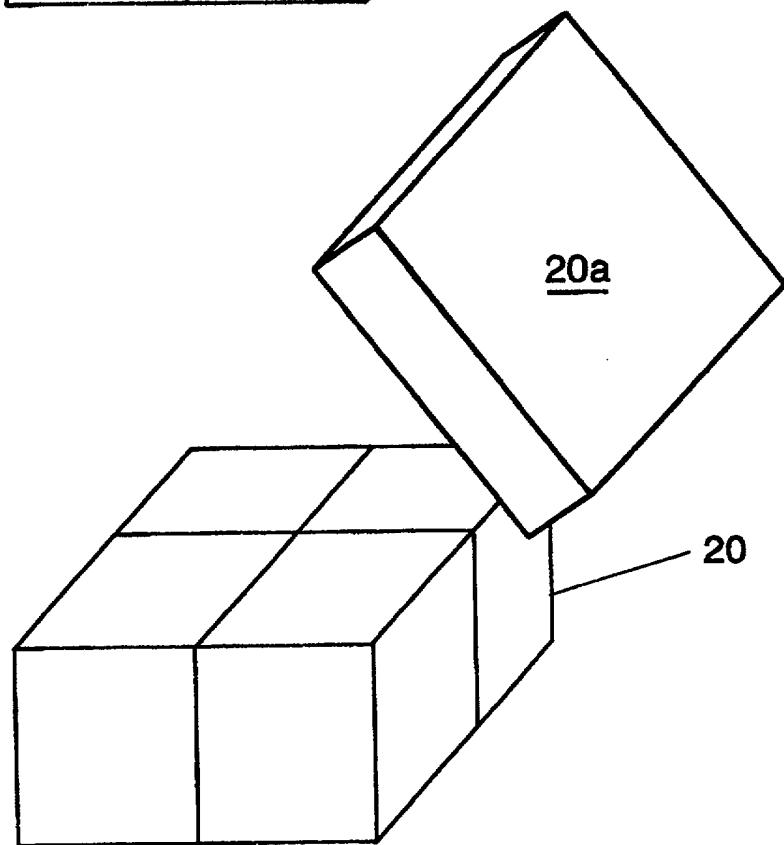


FIG. 3

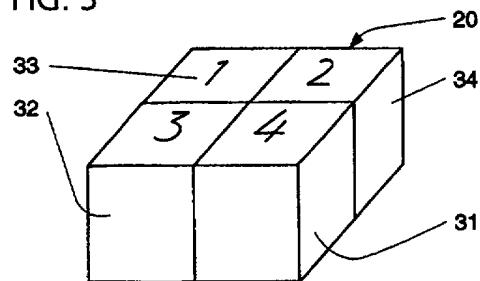


FIG. 3c

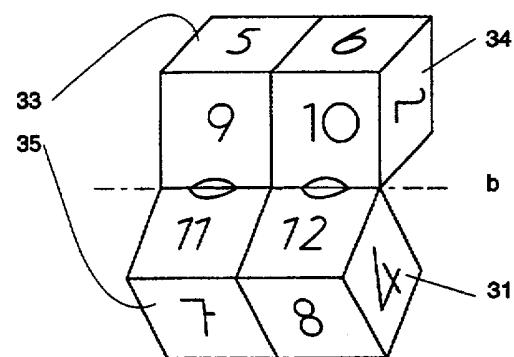


FIG. 3a

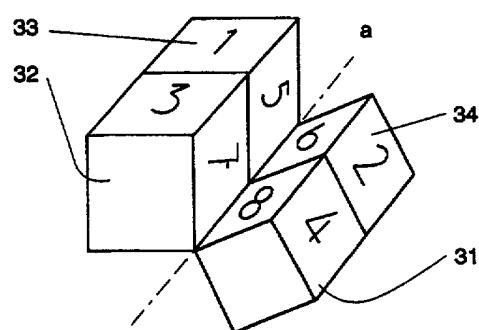


FIG. 3d

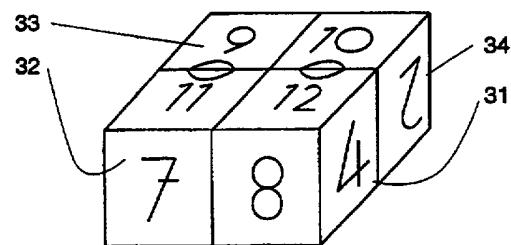


FIG. 3b

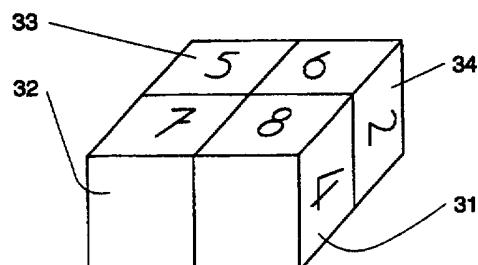


FIG. 3e

